



---

Newsletter der Aerztesgesellschaft des Kantons Bern 12/09/2022

---

## **Für ein Gesundheitswesen mit Augenmass**

---

### **Geschätzte Kolleginnen und Kollegen**

Das eidgenössische Parlament plant Gesetzesvorlagen, welche die Versorgung von Patientinnen und Patienten gefährden. Dagegen wehren sich die BEKAG und zahlreiche kantonale Ärztesgesellschaften mit einer politischen Kampagne.

Die Politik will mit Kostenzielen, unter welchem Namen sie auch immer daherkommen, in das Gesundheitssystem eingreifen. Das ist gefährlich. Eine Patientin kann sich so nicht mehr sicher sein, ob ihre Ärztin eine bestimmte Therapie ablehnt, weil sie die Therapie als nicht geeignet betrachtet, oder weil die Ärztin zum Sparen gezwungen wird. Kostenziele untergraben das Vertrauen zwischen Arzt und Patient.

### **Aus der BEKAG-Kampagne wird eine nationale Kampagne**

In dieser alarmierenden Situation haben zahlreiche kantonale Ärztesgesellschaften beschlossen, die Kampagne der BEKAG zu übernehmen und fortzusetzen, die in den Jahren 2019/2020 lanciert wurde. Auch die FMH leistet Unterstützung. Die Ziele der Kampagne lauten: Ärztinnen und Ärzte wehren sich mit aller Kraft gegen Massnahmen, welche die Gesundheitsversorgung ihrer Patienten verschlechtern. Ärztinnen und Ärzte setzen sich für ein Gesundheitswesen ein, das den Patienten dient. Ärztinnen und Ärzte setzen sich für eine kosteneffektive Medizin ein.

Auf die Herbstsession des eidgenössischen Parlaments hin werden in Schweizer Medien Inserate geschaltet.

## Unterstützen auch Sie die Kampagne!

Auf der BEKAG-Website steht Kampagnenmaterial zum Herunterladen bereit. Integrieren Sie das Kampagnensujet in Ihre Mailsignatur oder in Ihre Praxis-Websites. Poster und Plakate lassen sich ausdrucken und gut sichtbar in Wartezimmern oder Fluren von Arztpraxen anbringen.

Wünschen Sie Hilfe? Das BEKAG-Sekretariat unterstützt Sie gerne.

[Jetzt Kampagnenmaterial herunterladen](#)

Die Kampagne ist nur ein erster Schritt auf einem langen Weg hin zu einem Gesundheitswesen mit Augenmass.

Mit kollegialen Grüßen

Der geschäftsführende Ausschuss der Aerztgesellschaft des Kantons Bern

**Gemeinsam für ein Gesundheitswesen mit Augenmass.**

«Ich erwarte, dass mich  
meine Ärztin nicht nach  
der Stoppuhr behandelt.»

«Ich will die Zeit für  
meine Patienten nicht  
rationieren müssen.»



Die wichtigsten Argumente:  
[www.aerzte-und-patienten.ch](http://www.aerzte-und-patienten.ch)  
Aerztgesellschaft des Kantons Bern, Postgasse 19, Postfach, 3000 Bern 8

**Ärztinnen und Patienten –  
miteinander, füreinander.**



Aerztgesellschaft des Kantons Bern  
Postgasse 19, Postfach  
3000 Bern 8  
T 031 330 90 00  
F 031 330 90 03  
[info@berner-aerzte.ch](mailto:info@berner-aerzte.ch)



### Impressum

Der Newsletter der Aerztgesellschaft des Kantons Bern ist ein offizielles Informationsmedium und wird Verbandsmitgliedern regelmässig zugestellt. Für Änderungen Ihrer Angaben oder Fragen zum Newsletter: [info@berner-aerzte.ch](mailto:info@berner-aerzte.ch) oder telefonisch 031 310 20 99.